

# START2030



## Optionen zur Abfederung sozialer Härten

- Hohe soziale Treffsicherheit
  - Hohes Entlastungspotential
  - Energieeffizienzanreiz gewährleistet (im Vergleich zu prozentueller Reduktion)
  - Administrativer Aufwand (bei analoger Variante, sonst schwer abzuschätzen)
  - Keine langfristige Entlastung\*
- 
- \* Über die Dauer der Maßnahme hinausgehend

- Einfache Administration
- Sozial nicht treffsicher
- Nur begrenzter Spielraum für Entlastung – ca. 25% des Preises entfallen dzt. auf Steuern und Abgaben (v.a. Umsatzsteuer)
- Keine langfristige Entlastung

- Ausgeprägter Energieeffizienzanzreiz
- Einfache Administration
- Soziale Treffsicherheit steigt mit Progressivität der Abgabenhöhe (nach Grundbedarf)
- Kompatibilität mit EU Vorschlag zur Reform der Energiesteuerrichtlinie?
- Nur begrenzter Spielraum für Entlastung – ca. 25% des Preises entfallen dzt. auf Steuern und Abgaben (v.a. Umsatzsteuer)
- Keine langfristige Entlastung

- Hohes Entlastungspotential
- Ausgeprägter Energieeffizienzanreiz
- Keine Barrieren bei der Beantragung
- Einfache Administration
- Ggf hoher Finanzbedarf – aber Finanzierungspotential aus Abschöpfung von Gewinnen in Folge der Merit Order bzw. aus EU ETS Einnahmen
- Bedingte soziale Treffsicherheit (außer wenn der Steuerprogression unterworfen)
- Keine langfristige Entlastung

- Hohes Entlastungspotential
- Bedingte soziale Treffsicherheit
- Starker Markteingriff
- Finanzierung?
- Kein Energieeffizienzanreiz
- Keine langfristige Entlastung

- Hohe soziale Treffsicherheit
- Langfristige Entlastung
- Berechtigung kann z.B. an GIS-Befreiung gekoppelt werden
- Nur begrenzte Entlastung bei stark steigenden Energiepreisen

- Hohe soziale Treffsicherheit
- Direkte Beteiligung an der Grünen Transformation
- Langfristige Entlastung
- Berechtigung kann z.B. an GIS-Befreiung gekoppelt werden

\* z.B. Verpflichtende Errichtung von PV-Anlagen im sozialen Wohnbau; Genossenschaftsmodelle bei EFH